

1937

Brannenburg, 1  
am 25. Oct.  
1837.

Lieber Freund und Lehrling!

Diese Zeilen überschreibt Ihnen  
Held, die fast dem Gantner  
winkeln. Anzeichen der  
Dinge die ich nichtigen hat und Bild, und persönlich,  
Ihre Mutter. Die ist Ihre Pflicht mit Ihnen  
Güte ist. Was Sie ich die zusammen  
Lage so wenig und ferner, als Sie können. Nur  
möglich geben die nicht zu, das Sie zu sehr  
und ungeständig beiläufig wurde. - Sie ist ein  
braver, beherrschter Mädel; unter kommt es einem  
Mann, einen Heupten, wie die sind, nicht zu  
sagen. Auf fast fünf, meine stolze Bräutigam,  
die Frau an's Herz gelangt (ohne Mißtrauen, die  
falsa exore;) Willst du geliebt ab meine Bräutigam  
und meine liebsten Menschen, die Sie persönlich  
bald in Ihre jungen Jahren zu sein, da ist  
auch die Liebe in die meine. Jedem zu beifügen  
erhofft werden.

Herzlichst grüßt Sie mit warmer Achtung und  
Freundschaft als  
Ihre  
Mutter

Sr. Wollschelz.

des Pruzen. Ld. Post & Supplimentsamt,  
Pfr. Fr. Krieger, Sr.

Junq frz. Weinholt,

in  
Dessau.